

Setzung in Sachsen-Anhalt mit solcher Ernsthaftigkeit geführt werden mußte. Sie mußte so ernst und gründlich geführt werden, weil es in Sachsen-Anhalt Auswirkungen des Sozialdemokratismus gab, die Verbrechen gegen das Volkseigentum ermöglichten, wie sie im Dessauer Prozeß abgeurteilt wurden. Es waren Feststellungen von sehr weittragender Bedeutung, die von der Partei dabei gemacht worden sind. So ergab sich eindeutig, daß der Agent Brundert seine verbrecherische Tätigkeit in der Partei und in der Verwaltung nicht so lange Zeit hätte unentdeckt durchführen können, wenn ihm nicht eine Reihe von Genossen dadurch behilflich gewesen wären, daß sie die Verwaltung der Wirtschaft nach der vom Sozialdemokratismus hergenommenen Auffassung von Wirtschaftsdemokratie durchführen konnten und sich damit zu den Beschlüssen der Partei in Gegensatz stellten.

Außer dieser falschen sozialdemokratischen Ausrichtung in der Wirtschaftspolitik gab es noch einen weiteren ebenso ernsthaften Mangel, der mit zu den Ursachen beigetragen hat. Der Sozialdemokratismus kam ebenso zum Ausdruck in der Unterschätzung der Kraft der Arbeiterklasse wie in der Überschätzung der Fachspezialisten, ohne die es angeblich nicht ginge, eine Überschätzung, durch die in der Personalpolitik der staatlichen Verwaltung gefährliche Elemente zugelassen worden sind.

Einige Beispiele mögen das erkennen lassen. So waren von 1945 bis 1949 in der Wirtschaftsverwaltung des Landes als Leiter der Industrieabteilung, also der wichtigsten Abteilung dieser Wirtschaftsverwaltung, nacheinander als Leiter tätig ein früherer leitender Konzernangestellter, ein Mitglied der Nazipartei und zuletzt ein ausgesprochener Agent. Der erste von ihnen war von 1941 bis 1945 in der Wirtschaftsgruppe des IG-Farbenkonzerns tätig. Während des Krieges baute er als Geschäftsführer die Vereinigte Chemie in der Ukraine auf und erhielt dafür das Kriegsverdienstkreuz. Aus dem vom Konzern ausgestellten Zeugnis geht hervor, daß er die Verwaltung des dem sowjetischen Volk geraubten Eigentums ohne Bedenken mit voller Hingabe zur Zufriedenheit der Konzernherren führte. Durch den damaligen Genossen und Vizepräsidenten des Landes erfolgte die Einstellung dieses ausgesprochenen Konzernvertreters, der gleichzeitig sein Stellvertreter wurde, mit folgender Begründung: „Ein sehr fähiger Mann, ein vordringender Diplomat, der aber anscheinend in vielen Sätteln reiten kann.“ Nun, es gab mehrere solcher Diplomaten in der staatlichen Verwaltung, die in allen Sätteln reiten konnten. Aber die Steigbügel